

Lüftungsanlagen für die städtischen Grundschulen – wie stellt sich die Stadt Bleckede dazu auf?

Verwaltungsseitig wird in Zusammenarbeit mit einem Fachplanungsbüro aus Lüneburg ein Konzept für den Einsatz von Lüftungsanlagen an den beiden Grundschulstandorten erarbeitet.

Hierzu ist es notwendig, dass eine raumgenaue und technisch individualisierte Lösung erarbeitet und geplant wird. Ein erster Besichtigungstermin mit dem beauftragten Büro wird Mitte August stattfinden. Daraus wird sich ein Konzept ableiten, welches die notwendigen technischen Möglichkeiten darlegt und auch den finanziellen Investitionsaufwand beschreibt. Auch die Fragen des Brandschutzes sind mit der unteren Bauaufsichtsbehörde zu erörtern.

Dieses Konzept soll Ende Oktober 2021 vorliegen. Es ist davon auszugehen, dass zum Jahresende 2021 eine Ausschreibung zur Lieferung und zum Einbau dieser Anlagen erfolgen könnte und ein Einbau im Frühjahr 2022 zu erwarten wäre.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die angekündigte Förderrichtlinie des Landes – Stand heute – noch nicht im Klartext bekannt ist und bereits angedeutet wurde, dass eine Förderung für Räume, die auch für reguläres Belüften geeignet sind, von einer Förderung ausgenommen sind. Daher ist es verwunderlich, dass seitens des Nds. Kultusministeriums durch die Gewährung eines frühzeitigen Maßnahmenbeginns so getan wird, als müssten die Kommunen „nur loslegen“ und die Finanzierung und die technischen Komponenten sind bereits zufriedenstellend geklärt. Die Sachlage stellt sich hierzu insgesamt anders dar. Das beschriebene Verfahren ist notwendig, um sich einer möglichen Umsetzung zu nähern.

Bleckede, am 29. Juli 2021

Dennis Neumann
Bürgermeister